

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Paris: Wenig Bewegung bei Getreidekursen

Im Wochenverlauf entwickelten sich die Weizenkurse in Paris zunächst stabil, knickten dann aber nach unten ab und verbuchten mit 171 EUR/t ein leichtes Minus von 1 EUR/t zur Vorwoche. Dabei ist die Stimmung an den Exportmärkten eher positiv. Die Konkurrenz vom Schwarzmeer ist zwar spürbar, aber EU-Herkünfte kommen bei internationalen Ausschreibungen auch immer wieder zum Zug. Frankreich hofft für die kommenden Wochen nun vor allem auf lebhaftere Geschäfte mit Marokko, dessen Importsaison kürzlich begonnen hat. Die staatliche Getreideagentur Marokkos sucht am EU-Markt aktuell 576.000 t Weichweizen im Ausschreibungsverfahren und nimmt noch bis zum 02.10.2019 Gebote entgegen. In Deutschland bleibt die Stimmung bei den Exporteuren trotz Euroschwäche und Nachfragebelebung gedämpft, da Ware vom Baltikum oder vom Schwarzmeer nach wie vor äußerst wettbewerbsfähig ist. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2019)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 39	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	153,09	152,92	+0,17	↗
Brotweizen	151,12	150,33	+0,79	↗
Brotroggen	134,95	134,59	+0,36	↗
Futterweizen	149,35	149,00	+0,35	↗
Futtergerste	139,26	138,89	+0,37	↗
Braugerste	176,39	178,60	-2,21	↘
Körnermais	153,16	162,72	-9,56	↘
Raps	367,74	366,79	+0,95	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		25.09.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 19	170,75	+0,50	-0,75
Paris Weizen	Mär 20	175,00	+0,25	-0,75
Paris Mais	Nov 19	162,50	-0,25	-1,50
Paris Mais	Jan 20	167,75	+0,00	-1,50
Paris Raps	Nov 19	385,75	-0,50	+1,00
Paris Raps	Feb 20	387,25	-0,75	-0,50

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Inlandsraps ruhig, aber zu festeren Preise gehandelt

Die Rapserteugerpreise haben sich in der 39. Kalenderwoche weiter befestigt und ihren Vorsprung gegenüber dem Vorjahr ausgebaut. Der durchschnittliche Einkaufspreis für Inlandsraps vom Erzeuger wurde zuletzt bei 368 EUR/t festgestellt und übertrifft die Vorjahreslinie um 19 EUR/t. Unterstützung bringt vor allem die weiterhin stetige bis lebhaftere Biodieselnachfrage, Rapsmethylester zur Beimischung ab Oktober ist gefragt. Die Rapsölpreise profitieren und auch auf der Rohstoffseite kommt die feste Tendenz an. Am Rapsmarkt soll es aber grundsätzlich eher ruhig zugehen. Erzeuger sind auf aktuellem Preisniveau zwar abgabebereiter und Ölmühlen aufgrund der hohen Rapsöl-Margen und gesteigerten Verarbeitung an Rohstoff interessiert, doch zumeist wird ukrainischer Importraps abgewickelt. Nichtsdestotrotz bringen stabile bis festere Rapsterminkurse und eine mindestens stetige Biodieselnachfrage den Erzeugerpreisen eine weitere Woche Unterstützung. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

